



PONY EXPRESS

DEUTSCHLAND

MITTEILUNGEN DER ARBEITSGEMEINSCHAFT MOUNTED GAMES DEUTSCHLAND

Verantwortlich für den Inhalt: F.K. Vollmers, Ossenreihm 6, 21271 Asendorf
☎ 04183-3238; Fax 04183-4930

Herausgegeben mit freundlicher Unterstützung der IDUNA/NOVA,
Sponsor der Mounted Games in Deutschland

Jahrgang 1/Nr.3

27. August 1996

Jahresmitgliederversammlung des Fördervereins Mounted Games Deutschland e.V. am Sonnabend, den 20. Juli im A.C. Kurhotel, Plön.

25 Mitglieder hatten sich zu dieser ersten Jahreshauptversammlung des Fördervereins eingefunden. Der kommissarische Vorstand, der die für die Eintragung des Vereins erforderlichen Maßnahmen durchgeführt hatte, gab seinen Bericht ab. Er wurde einstimmig entlastet.

Anschließend fanden Vorstandsneuwahlen statt. Sie hatten das folgende Ergebnis:

Vorsitzender	Friedrich Karl Vollmers, Asendorf
Stellvertr. Vorsitzender	Michael Bulisch, Schwerin
Geschäftsführer	Hans-Hermann Otte, Jesteburg

Zu Kassenprüfern wurden Christine Metz, Hanstedt, und Wolf-Peter Bläsing, Bestensee, gewählt.

Die Jahresbeiträge, die die laufenden Kosten der Verwaltung usw. decken sollen, wurden von der Versammlung wie folgt festgelegt:

Vereine	DM 100,00
Erwachsene	DM 20,00
Jugendliche, Azubis u. Studenten	DM 10,00
Familien	DM 40,00

Wir hoffen auf eine recht zahlreiche Mitgliedschaft, um die Mounted-Games-Idee flächendeckend auszubreiten und zu fördern.. Anträge können an die folgende Adresse gestellt werden:

Geschäftsführer
Förderverein Mounted Games Deutschland e.V.
Itzenbütteler Heuweg 92
21266 Jesteburg
☎ 04183-3600 - Fax 04183-50316

Da glücklicherweise Fördergelder des Hauptsponsors IDUNA/NOVA zur Verfügung stehen, beschloss die Versammlung, für dieses Jahr, rückwirkend ab dem Turnier in Schwerin am 25. und 26. Mai pro Team für eine Luftlinien-Entfernung vom Heimatort zum Turnierort (nur Ranglistenturniere) die folgenden Transportkostenzuschüsse zu gewähren:

ab 150 km	DM 100,00
ab 300 km	DM 200,00

Der Beschluss gilt nur für dieses Jahr. Die Abrechnung erfolgt mit den einzelnen Vereinen nach dem Ende der Saison.

Wer sich nicht im klaren darüber ist, welche Turnierorte von seinem Heimatort aus in welche Zone fallen, sollte sich an den Redakteur wenden.

2. Nationales Mounted-Games-Turnier am 20. und 21. Juli in Preetz.

Immer wieder muss der Redakteur in Superlativen reden, weil bei der raschen Entwicklung der Mounted Games in Deutschland stets neue Situationen entstehen, die es noch nicht gegeben hat. So war es auch bei diesem Zweitagesturnier, zu dem wegen der Sommerferien nicht die Anzahl an Mannschaften kommen konnte, die sich unsere Preetzer Freunde erhofft hatten. Dennoch, dreizehn Teams ist eine stattliche Zahl, und auf dem herrlichen Gelände auf der Gläserkoppel ist es immer eine Freude zu reiten, zuzuschauen und zu feiern, besonders, wenn wie dieses Mal alles in strahlendes Sonnenlicht getaucht war.

War schon das Drumherum wieder ein Superlativ, so kann man dies noch viel mehr vom A-Finale sagen. Der Redakteur möchte behaupten, dass es ein A-Finale mit nationalen Mannschaften in Deutschland von dieser Klasse und Spannung noch

nicht gegeben hat. Es trafen vier gut aufgelegte Teams aufeinander, die sich gegenseitig das Letzte abverlangten. Nach sieben von zehn Spielen hieß es Nordheide I 18 Pkt., Dahmeland I 18 Pkt., Lindau, Gettorf I 17 Pkt., Hohenesch 17 Pkt. Erst dann setzten sich die Nordheidjerrinnen und Dahmeländerinnen etwas ab. Vor dem letzten Spiel hatten sie beide 25 Pkt., die anderen beiden je 20 Pkt. Das letzte Spiel, das Jousting, war der krönende Abschluss. In 30 Sekunden war alles vorüber, aber diese Sekunden hatten es in sich. Schlussreiterin Nicole Nielsen von Nordheide auf ihrem pfeilschnellen Tassili hatte auf der Ziellinie einen Ponyhals Vorsprung vor Dahmelands Sophia Dolata auf Santana, dichtauf gefolgt von Lindau, Gettorf und Hohenesch.

Dies war eine hervorragende Werbung für die deutschen Mounted Games, eine Vorstellung, wie wir sie uns alle gewünscht hatten, aber nicht vorstellen konnten, dass unsere Reiter an einem guten Tag schon so weit sein können. Bei allen Rückschlägen, die immer wieder einmal auftreten werden, können wir sagen, dass in Preetz ein weiterer Meilenstein erreicht wurde.

Eine weitere neue Mannschaft hatte ihr Debüt auf der Gläserkoppel, und zwar das von Inken Jacobsen betreute Team aus Dreilinden bei Kiel. Wenn auch verständlicherweise bei diesem ersten Turnier nur ein letzter Platz drin war, konnte man doch erkennen, dass Reiter und Ponys das Potential haben, in der nächsten Saison weiter oben mitzureiten. Vor genau zwei Jahren erschien Lindau, Gettorf zum ersten Mal an gleicher Stelle auf der Mounted-Games-Szene und endete an achter und letzter Stelle, und im Jahr davor erlitt Hohenesch auf der Gläserkoppel das gleiche Schicksal. Das scheint uns angesichts der zwischenzeitlichen Erfolge dieser beiden Mannschaften sehr lange her. Wir heißen die Dreilindener herzlich willkommen und wünschen ihnen schnelle Fortschritte.

Die Ergebnisse

A-Finale:

- | | |
|----------------------|---------|
| 1. Nordheide I | 29 Pkt. |
| 2. Dahmeland I | 28 Pkt. |
| 3. Lindau, Gettorf I | 22 Pkt. |
| 4. Hohenesch | 21 Pkt. |

B-Finale

- | | |
|-----------------|---------|
| 1. Hartenholm | 22 Pkt. |
| 2. Preetz I | 18 Pkt. |
| 3. Dahmeland II | 17 Pkt. |

C-Finale

- | | |
|-----------------|---------|
| 1. Vierlande | 21 Pkt. |
| 2. Nordheide II | 20 Pkt. |
| 3. Dresden | 18 Pkt. |

D-Finale

- | | |
|-----------------------|---------|
| 1. Lindau, Gettorf II | 22 Pkt. |
| 2. Preetz II | 22 Pkt. |
| 3. Dreilinden | 14 Pkt. |

Mounted-Games-Weltmeisterschaften Vom 2. bis 4. August in Göteborg, Schweden.

Unsere schwedischen Mounted-Games-Freunde vom Alleby Ridclubb hatten in diesem Jahr die Aufgabe übernommen, die WM auszurichten. Wir müssen anerkennend sagen, dass sie praktisch aus dem Nichts eines ausgedienten Flugplatzes in Torslanda bei Göteborg einen Turnierplatz, einen Campingplatz und einen Stallbereich zauberten, die verwöhnten Ansprüchen entsprachen. Musikkapellen, reiterliche Schaudarbietungen und exakt geplante Zeremonien umrahmten ein gutes Turnier, bei dem leider wegen der hohen Reisekosten (wie schon im letzten Jahr in Jesteburg die Nordiren), bedauerlicherweise diesmal auch die starken Iren aus der Republik fehlten. Es traten acht Mannschaften an.

Die Bemühungen unseres Teams standen unter keinem sehr glücklichen Stern, weil schon zwei Wochen vor der WM Kristin Kschischows Pony Quando wegen Verletzung ausfiel. Bei ihrem Ersatzpony Lisa wurde nach Ankunft in Göteborg eine Sehnenscheidenentzündung festgestellt, so dass es nicht an den Start gehen konnte. Die Gastgeber stellten freundlicherweise ein Ersatzpony zur Verfügung, mit dem Kristin nach anfänglichen Schwierigkeiten dank ihrer guten reiterlichen Fähigkeiten recht gut zurecht kam. Sophia Dolatas Pony Santana musste wegen einer Verletzung ebenfalls auf der Gläserkoppel zurückbleiben, so dass sie zwar mitkommen, aber nicht teilnehmen konnte. Für sie sprang Miriam Meier auf Don ein.

Die Hoffnungen, erstmalig in ein WM-A-Finale einzuziehen, waren aus diesem Grunde schon recht gedämpft. Die Befürchtungen erwiesen sich denn auch als berechtigt. Im B-Finale am Sonntagnachmittag hatte sich das Team jedoch unter Leitung von Trainer Siggie Höhne so weit gesteigert, dass wie im letzten Jahr ein Sieg herausrang. In Anbetracht der widrigen Umstände war dies ein beachtlicher Erfolg, wozu wir Sina Karkowski, Kristin Kschischow, Miriam Meier, Tasja Meier, Mark Skubatz und natürlich Siggie herzlich gratulieren.

Hier die Ergebnisse:

A-Finale

- | | |
|-------------------|---------|
| 1. Großbritannien | 37 Pkt. |
| 2. Schweden | 32 Pkt. |
| 3. Frankreich | 26 Pkt. |
| 4. Belgien | 25 Pkt. |

B-Finale

- | | |
|----------------|---------|
| 1. Deutschland | 37 Pkt. |
| 2. USA | 34 Pkt. |
| 3. Canada | 25 Pkt. |
| 4. Luxemburg | 24 Pkt. |

Die Überraschungsmannschaft war zweifellos Belgien, das (nach dem letzten Platz in Jesteburg im letzten Jahr) stark verbessert war und lange Zeit vor Frankreich und gleichauf mit Schweden lag.

Erst im letzten Spiel mussten die Belgier die Franzosen an sich vorbeiziehen lassen.

Ansonsten ist zu sagen, dass neben unserer Mannschaft etwa zwei Dutzend Schlachtenbummler aus Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Brandenburg und Sachsen-Anhalt mit nach Göteborg gereist waren, die unsere Mannschaft lautstark unterstützten. Man mag über die sportlichen Vorteile einer gemischten Mannschaft geteilter Meinung sein, - und darüber wird auf dem nächsten Treffen der ArGe noch zu reden sein - sicher ist jedoch, dass dieses Konzept dem Kontakt unserer Reiter sowie der Eltern und Mounted-Games-Anhänger untereinander sehr zuträglich ist.

Offene Hamburger Mounted-Games-Meisterschaft am Sonntag, den 11. August in Curslack, Vierlande.

Eine echte Sensation war auf diesen zweiten Hamburger Meisterschaften zu erleben! Zwar war es keine Überraschung, dass sich von den zehn teilnehmenden Mannschaften Hohenesch, Lindau, Gettorf I, Nordheide I und Vierlande I für das A-Finale qualifizierten, obwohl statt der Gastgeber genauso gut Hartenholm unter den besten Vier hätte sein können, wären die Damen aus Hartenholm etwas früher aus ihrem Sonntagsschlaf erwacht. Hohenesch und Nordheide I waren nach den beiden Qualifikationsrunden mit 69 bzw. 64 Punkten klar vorn, aber auch Lindau, Gettorf war schon beinahe wie selbstverständlich an der Spitze mit dabei. Die Darbietung der Nordheidjerrinnen war nicht so ganz überzeugend, aber man kannte ja aus den vorangegangenen fünf Ranglistenturnieren, dass sie trotz einiger Schwächemomente am Ende immer die Nase vorn hatten.

Man wusste auch, dass einmal der Tag kommen würde, an dem Nordheide I nicht als Sieger die Arena verlassen würde, denn auch Borussia Dortmund und Bayern München gewinnen nicht jedes Spiel. Dahmeland hatte man einen Sieg über Nordheide I schon zugetraut, aber auch Hoheneschs steigende Form war eine Gefahr für die Mädchen aus Jesteburg. Lindau, Gettorf hatte dreimal hintereinander im A-Finale gestanden; Judith Moormanns Team war immer besser geworden. Ein Geheimtip, besonders wo Dahmeland I nicht dabei war!

Und dann das A-Finale! Hei, wie es rumpelte, klapperte, krachte, plumpste, polterte und stolperte bei den Nordheidjerrinnen und Holsteinerinnen! Nordheide I machte nicht weniger als drei Fehler bei den Socks & Buckets, und die Nordlichter standen ihnen in anderen Spielen nicht nach. Die Vierländer dagegen, mit gewaltiger stimmlicher Unterstützung ihrer Anhänger, wuchsen auf ihrem eigenen Turf über sich hinaus und zogen unbeirrt ihre Bahnen, während ihre Konkurrenz sich die tollsten Schnitzer leistete. Schon nach drei Spielen übernahmen Mark Skubatz und seine vier

Teamkameradinnen die Führung, bauten sie stetig aus und gaben sie nie mehr ab. Sie gewannen mit gehörigem Vorsprung unter unbeschreiblichen Jubel der Vierländer Zuschauer. Wer hätte das gedacht? Seit Beginn der Mounted Games in Deutschland war dies erst das zweite Mal, dass sich Nordheide I geschlagen geben musste. Der erste Turniersieg der Vierländer, und das auf eigenem Platz, machte auch Organisator Holger Schütt übergücklich. Herzlichen Glückwunsch! Und passt auf, die Jesteburger sinnen schon auf Revanche!

Das B-Finale wurde erst im Stechen zugunsten von Hartenholm gegen Nordheide II entschieden. Eine besondere Freude war es, Petra Lesinskis wiedererstandene Truppe aus Sutschketal bei Königs Wusterhausen begrüßen zu können. Wir hoffen alle sehr, dass sie noch einige Turniere in diesem Jahr mitmachen können, um dann im nächsten Jahr wieder voll einzusteigen.

Die Ergebnisse:

A-Finale

1. Vierlande	31 Pkt.
2. Nordheide I	26 Pkt.
3. Hohenesch	23 Pkt.
4. Lindau, Gettorf I	20 Pkt.

B-Finale

1. Hartenholm	22 Pkt.
2. Nordheide II	22 Pkt.
3. Lindau, Gettorf II	13 Pkt.

C-Finale

1. Dahmeland II	23 Pkt.
2. Sutschketal	19 Pkt.
3. Vierlande II	17 Pkt.

Mounted-Games-Turnier des TuS Hartenholm am Sonntag, den 18. August.

Bei herrlichem Sommerwetter, fast schon wieder ein bisschen zu warm, aber gottseidank nicht so heiß wie im letzten Jahr, fand der Wettbewerb um den Caballero- Pokal in Hartenholm statt.

In Abwesenheit von Dahmeland I war das Quartett der A-Finalisten identisch mit Curslack, ein untrügliches Zeichen, dass diese fünf Mannschaften am Ende der Saison wahrscheinlich auch die ersten fünf Plätze in der nationalen Rangliste einnehmen werden.

Wie der Redakteur schon berichtete, wollten die Nordheidjerrinnen die am Vorsonntag durch die Vierlande erlittene erste Saisonniederlage wettmachen. Dies gelang glatt! Ein Abschiedsgeschenk wurde Vierlandes Mannschaftsführer Mark Skubatz in seinem letzten Turnier vor seiner Reitausbildung in England nicht gemacht. Tanja Detloffs Pablo war wieder genesen, und dieses Paar war eine wichtige Verstärkung für das Jesteburger Team. Bei Halbzeit lag die Mannschaft aus Jesteburg schon mit sechs Punkten in Führung, und obwohl das Becherrennen und das Zweiflaggenreiten völlig daneben gingen, ließen

Nicole Nielsen, die sich in glänzender Form zeigte, und ihre Kameradinnen nichts mehr anbrennen und brachten den Vorsprung sicher nach Hause. Sie gewannen sieben der zehn Spiele. Nachdem Hohenesch schon fast den zweiten Platz in der Tasche hatte, gab es in den letzten drei Spielen eine Serie von Desaster, so daß der dritte Platz nur im Stechen gegen Lindau, Gettorf behauptet werden konnte.

Preetz gewann das B-Finale klar, nachdem Nordheide II das A-Finale nur knapp verfehlt hatte, die gute Form der Qualifikationsrunden jedoch nicht ins Finale hinüberretten konnte und im Stechen auch noch den schon fast sicher geglaubten dritten Platz im Stechen an Dahmeland II abgeben musste. Gastgeber Hartenholm lag von Anfang an auf dem zweiten Platz und gab diesen bis zum Schluss nicht mehr ab.

Das C-Finale gewann Lindau, Gettorf II klar vor dem Kastanienhof, der nach dem Weggang von Kim Ziege zu einer Reitausbildung in München seine Mannschaft komplett umstellen musste. In dieser Saison kann es für Annie Paarmanns Reiter nur noch darum gehen, zusammenzufinden und im nächsten Jahr die gewohnte Stellung als eine der führenden deutschen Mannschaften zurückzuerobern. Dreilinden war zum zweiten Mal dabei, und wenn es auch bei dem starken Feld noch nicht zu einem besseren als dem letzten Platz reichte, werden sich die Erfolge Inken Jacobsens bei weiterem konsequentem Training und der Umsetzung der gemachten Erfahrungen früher oder später auswirken.

Die Ergebnisse:

A-Finale

1. Nordheide I	32 Pkt.
2. Vierlande	24 Pkt.
3. Hohenesch	22 Pkt.
4. Lindau, Gettorf	22 Pkt.

B-Finale

1. Preetz	30 Pkt.
2. Hartenholm	25 Pkt.
3. Dahmeland II	22 Pkt.
4. Nordheide II	22 Pkt.

C-Finale

1. Lindau, Gettorf II	25 Pkt.
2. Kastanienhof	20 Pkt.
3. Dreilinden	14 Pkt.

10. Freizeitreitertreffen in Bielefeld am 24. und 25. August.

Sabine Lamottke schreibt:

"bei strahlendem Sonnenschein und beeindrucktem Publikum feierten wir am Wochenende unser 10. Großes Reiterfest. Wir konnten wirklich eine große Vielfalt des Reitsports demonstrieren, wobei natürlich die Mounted Games den Höhepunkt darstellten.....Eine Dressur, die um Stangen und Tonnen geritten wurde, ein 'Punkteglücksspringen', Reiterwett-

bewerbe mit und ohne Sattel rundeten das abwechslungsreiche Programm ab. Begeistern konnten auch die Kleinsten, die mit oder ohne Führer Ponyspiele wie 'Ruck, zuck, neuer Look', 'Ringeritt' und 'Negerkussessen' absolvierten. Alles in allem ein nettes, gelassenes und stimmungsvolles kleines Turnier."

Die Mounted-Games-Ergebnisse (8. Ranglistenturnier):

1. Bielefeld	21 Pkt.
2. Orange Juice Dörenthe	18 Pkt.
3. Katzenelnbogen	12 Pkt.

MG-Wettbewerb auf dem 1. Landesbreiten-sportturnier des LV Schleswig-Holstein auf der Rennkoppel in Bad Segeberg.

Dieses Mounted-Games-Turnier war eine rein schleswig-holsteinisch-hamburgische Angelegenheit. Böse Zungen behaupten ja, dass für die Nordlichter zwischen den Meeren südlich der Elbe der Balkan und östlich des Elbe-Lübeck-Kanals die zentralasiatische Steppe beginnt. Hierzu befragte Schleswig-Holsteiner widersprachen heftig. Gäste aus anderen Teilen der Welt seien immer herzlich willkommen, besonders, wenn sie an den Gestaden des Landes und in der holsteinischen Schweiz ihre Kurtaxe entrichteten.

Es war das erste Mal, dass der LV Schleswig-Holstein ein solches Turnier aufzog. Eine tolle Idee, denn es gab viel zu sehen, was der Besucher bei normalen Reitturnieren nicht zu Gesicht bekommt, z.B. Westernreiten, Isländerprüfungen, Voltigieren, Distanzreiten, Distanzfahren, Ringreiten und natürlich Mounted Games.

Zu unserem Wettbewerb waren acht Mannschaften erschienen, darunter fünf Teams, die im Augenblick Rang 3 bis 7 der deutschen Rangliste einnehmen. Ernst Först als Verantwortlicher für die Mounted Games hatte den besten Teil dieses herrlichen Turnierplatzes direkt vor der alten Rennplatztribüne für uns reservieren können. Ein makelloser Rasen und strahlendes, aber nicht zu warmes Wetter sorgten für ideale Bedingungen.

Wie gesagt, wir hatten fünf starke Mannschaften und drei etwas schwächere, so dass eine dieser fünf im B-Finale starten musste. Dieses Los traf Vierlande I, denen am Ende der Qualifikationsrunde im Stechen von Lindau, Gettorf der Einzug ins A-Finale verwehrt wurde.

Das A-Finale vierer fast gleich starker Mannschaften war äusserst spannend und von hoher Qualität, eine echte Werbung für die Mounted Games, als die dieser Wettbewerb ja gedacht war. Die Preetzer Mädchen, schon mit der höchsten Punktzahl ins Finale gegangen, zeigten, dass sie in Bestbesetzung bei Ponys und Reitern weiter zu den Besten in Deutschland gehören. Nach dem regulären Ende des A-Finales lagen Hohenesch und Preetz gleichauf mit 27,5 Punkten an der Spitze, und erst im Stechen beim Slalom sicherte sich Hohenesch den ersten Platz. Herzlichen Glückwunsch an Klaus Käshammer

und seine Mannschaft, die ihren ersten Turniersieg erringen konnte.

Das B-Finale gewann wie erwartet Vierlande I souverän. In zehn Spielen gaben die Hamburger keinen einzigen Punkt ab. Aber auch das neu formierte Team Kastanienhof I aus dem benachbarten Klein-Rönnau zeigte vor heimischer Kulisse, was in ihm steckt. Die Mädchen reiten Ponys mit gutem Mounted-Games-Potential, sind athletisch, ehrgeizig und noch sehr jung. Wenn sie zusammen- und dabeibleiben, werden sie sicher in spätestens zwei Jahren weit vorn sein. Die Mannschaften Vierlande II und Kastanienhof II sind noch jünger. Die ArGe muss sich überlegen, ob nicht im kommenden Jahr der Punkt erreicht ist, wo die Turnierbeteiligung es erlaubt, die Wettbewerbe in eine offene und eine Kinderklasse aufzuteilen, damit diese Jüngsten nicht zu häufig gegen die mental und körperlich überlegenen Älteren antreten müssen, was manchmal zulasten der Begeisterung gehen kann. Bei den beiden Einzelwettbewerben in Jesteburg im Frühjahr und im Herbst ist dies ja bereits der Fall.

Die Ergebnisse des Turniers, das wegen seiner geographischen Beschränkung nicht den Status eines Ranglistenturniers hatte:

A-Finale

1. Hohenesch	27,5 Pkt.
2. Preetz	27,5 Pkt.,
3. Hartenholm	24 Pkt.
4. Lindau, Gettorf	19 Pkt.

B-Finale

1. Vierlande I	40 Pkt.
2. Kastanienhof I	24 Pkt.
3. Vierlande II	20 Pkt.
4. Kastanienhof II	11 Pkt.

Die nationale Rangliste. (Stand 26.08.96 nach 8 Turnieren).

1. Nordheide I	119,4 Pkt.
2. Dahmeland I	91,8 Pkt.
3. Hartenholm	77,0 Pkt.
4. Lindau, Gettorf I	76,7 Pkt.
4. Hohenesch I	76,7 Pkt.
6. Preetz I	73,8 Pkt.
6. Vierlande I	73,8 Pkt.
8. Nordheide II	63,0 Pkt.
9. Dahmeland II	36,0 Pkt.
10. Kastanienhof I	30,0 Pkt.
11. Lindau, Gettorf II	26,0 Pkt.
12. Dörenthe	18,7 Pkt.
13. Katzenelnbogen	14,0 Pkt.

Bei drei noch ausstehenden Ranglistenturnieren in Gettorf, Stemmerfeld und Katzenelnbogen liegt Nordheide I nach sieben gewonnenen Turnieren und einem zweiten Platz fast uneinholbar an der Spitze. Der zweite Platz von Dahmeland I ist jedoch nicht ungefährdet, und von Platz drei bis sieben ist noch alles drin. Diejenigen dieser Mannschaften, die alle drei noch ausstehenden Ranglistenturniere mitmachen, haben mit Sicherheit die größten Aussichten auf Platz zwei und drei.

Jahrestreffen der Arbeitsgemeinschaft Mounted Games Deutschland am Sonnabend, den 16. November in Möser bei Magdeburg.

Familie Hecht hat sich freundlicherweise bereit erklärt, das diesjährige Jahrestreffen der Arbeitsgemeinschaft zu organisieren. Hierzu wird der Sprecherausschuss Anfang Oktober schriftlich einladen. Bitte merken Sie sich den Termin jedoch schon vor. Vielen Dank.

Mounted-Games-Veranstaltungen 1996

(Stand: 27.08.96)

<u>Datum</u>	<u>Veranstaltung</u>	<u>Kommentare</u>
07.-08.09.	21. Jesteburger Gymkhana	
21.-22.09.	MG-Turnier der Reiterfreunde Siebeneichen in Stemmerfeld	Auskunft erteilt Heinz-Georg Dittmer, ☎ 04267-770
29.09.96	MG-Einzelmeisterschaften des RFV Nordheide in Jesteburg	Die Ausschreibung kommt in den nächsten Tagen heraus. Auskunft erteilt F.K. Vollmers ☎ 04183-3238
05.-06.10.	MG-Turnier des RFV Einrich-Katzenelnbogen in Katzenelnbogen	Auskunft erteilt Barbara Mertens ☎ 06430-1625
16.11.	Jahrestreffen der Arbeitsgemeinschaft Mounted Games in Möser bei Magdeburg	Schriftliche Einladung ergeht Anfang Oktober.

Fettgedruckt = Ranglistenturnier